



Stellungnahme der Verwaltung  
zum Antrag der Fraktion B90/Die Grünen  
zum TO Ö19 „Haushaltssatzung 2022“ – Lokale Ausbildungsmesse

---

**Beschlussempfehlung:**

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

**Begründung:**

Bereits seit vielen Jahren läuft sehr erfolgreich das Modell der jährlich stattfindenden Berufsorientierungsbörse BOB in Langenfeld, deren Schirmherr unter anderem auch Bürgermeister Zimmermann ist. Die BOB wird durchgeführt vom Verein BOB plus e. V., der im Jahr 2012 errichtet wurde.

Auf der BOB präsentieren sich überwiegend Monheimer und Langenfelder Arbeitgeber/-innen, aber auch einige aus anderen umliegenden Städten sowie überregionale Anbieter/-innen. Der BOB plus e. V. ist gut mit sowohl den ausbildenden Firmen und Berufskollegs als auch allen weiterführenden Monheimer und Langenfelder Schulen vernetzt. Dieses langjährige Netzwerk hat einen sehr großen Bekanntheitsgrad und damit auch viele Erfolge zu verzeichnen. Die Schulen schicken regelmäßig festgelegte Jahrgänge verpflichtend zur BOB.

Außerdem setzt das Team der aktiven Vereinsmitglieder sehr engagiert und professionell die BOB-Pläne um. Die beiden letzten Börsen, die während der Pandemie stattfanden, konnten sogar als Online-Börsen durchgeführt werden, ohne dass es zu einer erkennbaren Abnahme der Angebote gekommen ist.

Die Vorbereitung und Durchführung einer Berufsbörse kostet alle Beteiligten Ressourcen. Darum hält es die Verwaltung nicht für empfehlenswert, den Monheimer Firmen eine weitere Börse anzubieten. Der Aufwand steht in keinem Verhältnis zu dem Nutzen einer solchen Gegenveranstaltung zur BOB.

Die Unterstützung der Unternehmen vor Ort bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden erfolgt darüber hinaus unter anderem durch die Initiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“, die durch viele einzelne Instrumente Betriebe und Schulen miteinander in Kontakt bringt und beim Kreis Mettmann angesiedelt ist.